

1877.

Das Magazin

Für Sie zum Mitnehmen!



Service:

Elektromobile – was zahlt die Krankenkasse

Spezial: Schlaganfall – trifft nur alte Leute.
... so ab 29!

Aktuell:

Eröffnung der Mobilstation in Zwickau

**WIR SIND
AUSGEZEICHNET!**

- » TOP Service-Qualität von TestBILD
- » Bester Ausbildungs-betrieb und
- » Fairstes Unternehmen von Focus Money

★★★★★ 2019/20

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem vergangenen Sommer liegt eine ungewöhnliche Zeit hinter uns, die jedem von uns Einiges abverlangt hat. Und wir haben festgestellt, dass wir es nur gemeinsam schaffen, die Situation um die Corona-Pandemie gut zu überstehen. So sollten wir weitermachen!

Weil wir Ihnen ein Stück Beständigkeit bringen möchten, haben wir wieder an unserem Firmenmagazin gearbeitet und nun halten Sie die dritte Ausgabe des Jahres 2020 in Händen.

Und wir haben auch einiges Positives zu berichten. Ganz besonders gefreut hat uns, dass wir im Juli die Mobilstation im Zwickauer Stadtteil Marienthal eröffnen konnten. Im Rahmen des Projektes „ZED – Zwickauer Energiewende Demonstrieren“ ist dieser Anlaufpunkt entstanden. Lesen Sie dazu die Seiten 6 und 7.

Das Thema Mobilität bleibt: Wir stellen Ihnen Elektromobile vor und erklären, unter welchen Bedingungen Sie die Krankenkasse beim Erwerb eines solchen Gefährtes unterstützt.

Wichtige Fakten und Fragen zum Thema Schlaganfall haben wir aktuell für Sie zusammengestellt und beantwortet. Der Schlaganfall betrifft Menschen jeden Alters und ist in Deutschland die dritthäufigste Todesursache nach Krebs und Herzerkrankungen. Wir, als Organisator der Schlaganfall-Foren in Zwickau, Chemnitz und Mittweida, sind eng mit unseren Netzwerkpartnern verbunden und können so die Aktualität an Sie weitergeben. Auf unserer Webseite www.alippi.de sind neben viel Wissenswertem auch die Termine dieser Veranstaltungen zu finden.



Beim Lesen wünsche ich Ihnen viel Spaß – wir sehen uns im Sanitätshaus Alippi.

Ihr Karsten Alippi
Geschäftsführer der Alippi GmbH

Impressum „1877. Das Magazin“

Herausgeber: Alippi GmbH, Leipziger Straße 160, 08058 Zwickau
Telefon: 0375 88303-0, E-Mail: info@alippi.de

Auflage: 2.000 Stück, 3 Ausgaben p. a. Fotos: Alippi GmbH (sofern nicht anders vermerkt)

Alle Angaben sind sorgfältig recherchiert; erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität.
Änderungen und Fehler vorbehalten. Abbildungen teilweise ähnlich.



In eigener Sache

Wir sagen Dankeschön!



Das Sanitätshaus Alippi möchte allen Kunden, Partnern und Mitarbeitern Danke sagen! Während des Lockdowns im Zuge der Corona-Pandemie haben Sie uns die Treue gehalten, die vorgegebenen Regeln beachtet und sich auch insgesamt solidarisch verhalten. So konnten wir unsere Aufgabe, die Versorgung unserer Kunden, im möglichen Rahmen aufrecht erhalten. Wir freuen uns, nun wieder vollumfänglich für Sie da zu sein.

Eröffnung der Mobilstation

Am 20. Juli wurde im Zwickauer Stadtteil Marienthal eine neue, moderne Mobilstation eröffnet. Sie ist im Rahmen der Studie „Zwickauer Energiewende Demonstrieren“ (ZED) entstanden. Mit dem Ver-



leih der Elektromobile durch die Firma Alippi vor Ort soll die Mobilität der Marienthaler Bewohner gestärkt und gefördert werden. Näheres zu diesem Projekt finden Sie aufbereitet in diesem Magazin auf den Seiten 6 und 7.

Weitere Filiale in Zwickau eröffnet

Im Mai haben wir mit einem klassischen Sanitätsfachgeschäft eine weitere Filiale im Zwickauer Zentrum eröffnet. In der Leipziger Straße 14, direkt ge-



genüber dem neu gebauten und kürzlich ebenfalls eröffneten MVZ, begrüßen wir unsere Kunden in neuen Räumen. Montags bis donnerstags sind wir von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr sowie freitags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr gern für Sie da. Besuchen Sie uns doch einmal und lernen Sie unser neuestes Geschäft kennen ...

Azubis betreuen Instagram-Account



Seit über einem Jahr haben wir dank dem Engagement unserer Azubis auch einen Instagram-Account. Über diesen teilen sie aus der Zwickauer Orthopädietechnik sehr unterhaltsam und abwechslungsreich Situationen, Themen und Einblicke in den vielfältigen Ausbildungsalltag. Schauen Sie sich das doch mal an unter https://www.instagram.com/alippi_sanitaetshaus/

Elektromobile: Welche Kosten übernimmt

Elektromobile – auch Scooter genannt – erfreuen sich immer größerer Beliebtheit bei Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Die Nutzung eines Scooters erhöht die Bewegungsreichweite um ein Vielfaches.

Je nach Modell und Umgebung sind Reichweiten bis 50 km kein Problem. Eine Fahrt zum nahegelegenen Bäcker mit anschließendem „Spaziergang“ um den Stadtteich, ein Zwischenstopp an der leckeren Eisdiele in der Innenstadt aber auch größere Einkäufe werden somit wieder zum wahrgewordenen Traum vieler Menschen mit Gangschwierigkeiten.

Aufgrund der großen Modellvielfalt an Elektromobilen, kann man diese grob in 3 Oberkategorien unterteilen:

- » 2-rädrige Elektromobile (Roller)
- » 3-rädrige Elektromobile
- » 4-rädrige Elektromobile

Weitere Unterscheidungsmerkmale liegen in der Größe, der Geschwindigkeit, der Reichweite und in der Ausstattung.

Was vielen Menschen nicht bekannt ist: Elektromobile können von der Krankenkasse bezahlt werden. Voraussetzung hierfür ist

eine nachweisbare Mobilitätsstörung sowie ein vom Arzt ausgestelltes Rezept. Dieses Rezept können Betroffene bei Ihrem Sanitätshaus des Vertrauens einreichen und erhalten so – nach erteilter Genehmigung durch den Kostenträger – einen Scooter. Welches Modell bzw. welche Ausstattungen und Funktionen der Kunde am Ende genau erhält, hängt davon ab, ob er oder sie bereit ist, für Sonderfunktionen einen Aufpreis zu zahlen. Garantiert werden kann dem Kunden ein Scooter mit einer Geschwindigkeit von 6 km/h, einem Stockhalter sowie sicherheitsrelevanter Ausstattung wie z.B. einer Hupe, Sicherheitsgurt und Beleuchtung. Diese Ausstattungsmerkmale sind medizinisch notwendig und ermöglichen dem Nutzer die Fortbewegung von A nach B. Wer jedoch mit dieser Ausstattung nicht zufrieden ist und das von der Krankenkasse finanzierte Elektromobil nach seinen Wünschen aufwerten lassen möchte, muss hierfür – wie oben

Highlights Orion Pro

- » helle Lichtenlage und innovatives Federungssystem
- » ergonomischer Lenkgriff
- » mehr Kurvensicherheit dank elektronischer Geschwindigkeitsdrosselung
- » zweistufiger Entriegelungshebel verhindert ungewolltes Fortbewegen
- » zahlreiches Zubehör und Individualisierung durch Farbkits (separat erhältlich)
- » größere Reichweite dank leistungsstarker Batterien
- » gesteigerter Fahrkomfort durch höherwertige Federung und größere Räder



1877.

Ihre Krankenkasse?

erwähnt – einen entsprechenden Eigenanteil bezahlen. Wie hoch dieser schlussendlich ausfällt, hängt am Ende von den Wünschen des Kunden ab.

Möglich wären z.B.:

- » gesteigerte Geschwindigkeiten (10; 12; 15 und sogar 20 km/h)
- » USB-Ladestecker
- » Komfortsitze
- » Windschutz
- » Sonderfarben
- » spezielle Radfederungen u. v. m.

Generell gilt, dass Kosten für Reparaturen, Wartungen o. ä. NICHT vom Benutzer des Scooters bezahlt werden müssen, sofern das Elektromobil über den Kostenträger finanziert wurde. Wer jedoch auf gesteigerten Komfort, wie z. B. erhöhte Geschwindigkeit Wert legt, der muss bei Reparaturen auch den entsprechenden Mehrkostenanteil hierfür tragen.

Wer sich für ein Elektromobil interessiert, jedoch von seinem Arzt kein Rezept erhält, kann sich selbstverständlich trotzdem ein entsprechendes Modell privat im Sanitätshaus Alippi kaufen.

Unabhängig davon, wie die endgültige Finanzierung

Highlights Zolar

- » Vollfederung
- » hydraulisch abgedichtetes Bremssystem
- » umlaufende Delta-Pinne und LED-Beleuchtung – ultimativer Outdoor-Scooter
- » 13" Luftreifen, moderner Lenker
- » komplettes Beleuchtungspaket
- » Pillow-Top-Sitz mit hoher Rückenlehne



© Zolar-Silver

des Elektromobils aussehen wird (über Krankenkasse, Privatzahlung, ...), können Sie sich jederzeit vertrauensvoll an uns wenden. Wir besprechen mit Ihnen in einer persönlichen Beratung alle wichtigen Details und kommen für eine Probefahrt auch zu Ihnen nach Hause.

Highlights Mezzo 4

- » komfortables Fahren durch innovatives INDEGO-Federungssystem
- » sehr große Bein- und Fußfreiheit durch intelligente Fußausparung
- » Sitzhöhe individuell einstellbar
- » Blinker gehen nach einer Kurve automatisch aus
- » optional auch mit Fußpedal bedienbar



© Live & Mobility 2x

Unsere Rehafilialen

09116 Chemnitz

Limbacher Straße 193
Telefon: 0371 35563069

04509 Delitzsch

Joh.-R.-Becher-Straße 28
Telefon: 034202 705-0

04758 Oschatz

Leipziger Straße 25
Telefon: 03435 621942

08228 Rodewisch

Lengenfelder Straße 23
Telefon: 03744 36449-0

08058 Zwickau

Leipziger Straße 160
Telefon: 0375 88303-0



ZED – Zwickauer Energiewende Demonstrieren

Gemeinsam Zukunft gestalten – wie sieht die Stadt von morgen aus?

Wie wollen und müssen wir in den nächsten Jahren unseren Lebensraum gestalten? Wie können wir in unserem Quartier die Energiewende, den Umwelt- und Klimaschutz praktisch umsetzen? Das sind viele Fragen auf einmal. Die Antworten auf diese entscheidenden Zukunftsfragen werden auch aus dem Zwickauer Stadtteil Marienthal kommen.

Denn das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördern hier ein beispielgebendes Projekt „Zwickauer Energiewende Demonstrieren“ (ZED). Das bedeutet, die Stadt Zwickau, die Firma Alippi und weitere Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft werden – zusammen mit den Marienthalern – zukunftsfähige Technologien erproben und daraus alltagspraktische Maßnahmen entwickeln.

Die rund 8.000 Bewohner Marienthals haben bei dem Projekt ein entscheidendes Wort mitzureden: Ihre Bedürfnisse, Ihre Ansichten und Erfahrungen sind ausschlaggebend beim Aufbau des geplanten „Null-Emissions-Quartiers“. Dabei wird es vor allem um die Bereiche Wohnen, Energieversorgung, Verkehr und öffentliche (Grün-)Flächen gehen. Entscheidend bei der Umsetzung wird sein, dass die Konzepte praxisnah, bezahlbar, altersgerecht und nachhaltig sind.

In unserer Magazin-Ausgabe 2/2018 haben wir bereits über ein Teil-

gebiet, die Mobilitätsstudie, berichtet. Die dabei entstandenen Ergebnisse wurden weiterverarbeitet und sind in das große Projekt eingeflossen.

Mobilstation Marienthal

Der Gang zum Arzt oder zum Supermarkt ist zu weit zu Fuß? Es ist kein Auto zur Hand und auch keine Hilfe in der Nähe? Bisher standen viele, insbesondere Seniorinnen und Senioren vor der Herausforderung, ihre täglichen Wege nicht mehr unabhängig absolvieren zu können.

Das hat sich mit der Eröffnung der Mobilstation geändert. Seit 17. Juli 2020 ist in Zwickau Marienthal (Eschenweg/Pappelweg) die erste Mobilstation der Stadt im Rahmen des Projektes „Zwickauer Energiewende Demonstrieren“ (ZED) in Betrieb. Viele Aktionen für Jung und Alt mit den Partnern aus dem Projekt und dem Stadtteil folgten in den Tagen und Wochen danach.

Die Idee der Firma Alippi, die Mobilität der Marienthalerinnen und Marienthaler im Alltag zu sichern, wurde bereits zu verschiedenen Anlässen, unter anderem auch im ubineum, mit den Bürgern diskutiert. Im Fokus standen dabei Anwohner, die häufig auf fremde Hilfe angewiesen waren, um beispielsweise zum Supermarkt oder zum Arzt zu



Zwickaus Baubürgermeisterin Kathrin Köhler bei der Eröffnung der Mobilstation.





Nach der offiziellen Eröffnung der Mobilstation durch u. a. unseren Geschäftsführer Karsten Alippi nahmen die Gäste und Einwohner Marienthals die Möglichkeit zu einer ersten Probefahrt in ihrem Stadtteil wahr und tauschten sich in Gesprächen aus.

gelangen. So können sich die Bewohnerinnen und Bewohner durch die Ausleihe verschiedener E-Mobile der Alippi GmbH an der Station ein Stück Selbstständigkeit zurückholen. **Die Ausleihe und Rückgabe der Mobile erfolgt zu den Öffnungszeiten und ist über einen Testzeitraum bis mindestens Februar 2021 zunächst kostenfrei.**

Die „Mobilstation Marienthal“ soll aber nicht nur die Mobilität im Stadtteil stärken. So wird auch eine Ansprechperson vor Ort sein, um bei Fragen zur Ausleihe, aber auch zu anderen Themen aus dem ZED-Projekt und bei Problemstellungen im Wohnumfeld zu helfen, zu beraten und zu vermitteln.



Blick in den Innenraum der Mobilstation

Das Team der Alippi GmbH und des Projektes „Zwickauer Energiewende Demonstrieren“ freut sich, Sie an der Station begrüßen zu können. Kommen Sie vorbei, um sich selbst ein Bild zu machen!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr. Mehr Infos finden Sie auch auf www.energiewende-zwickau.de oder unter Telefon 0375 27219770 im ubineum Zwickau.

Ergebnisse für die Zukunft deutscher Städte

Die Ergebnisse aus Marienthal haben für die gesamte Stadt Zwickau entscheidende Bedeutung: Als Verantwortliche für die lokale Infrastruktur, die Bau- und Raumplanung sowie als Trägerin der kommunalen Energieversorgung, der Verkehrsbetriebe und Wohnungsgesellschaften spielt sie eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung aller Maßnahmen und der künftigen Weichenstellung für die Stadt.

Auch die Bundesregierung blickt mit großem Interesse auf Zwickau. Die Stadt wurde – zusammen mit fünf weiteren Kommunen – aus insgesamt über 60 Bewerbern ausgewählt. Zwickau ist dabei die einzige ostdeutsche Kommune.

Die Ergebnisse werden wichtige Erkenntnisse liefern für die künftige Gestaltung deutscher Städte; denn die Energiewende, der Klima- und Umweltschutz wird unsere Zukunft verändern – darauf muss die Politik reagieren.



ZED ZWICKAUER
ENERGIEWENDE
DEMONSTRIEREN

Alippi
SEIT 1877
GmbH

Mobilstation, Eschenweg/
Pappelweg, Zwickau-Marienthal
Mo – Fr: 8:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr
www.energiewende-zwickau.de

Schlaganfall – trifft doch nur alte Leute.

Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass ein Schlaganfall nur bei alten Leuten auftritt. Statistisch gesehen erleiden stetig mehr junge Menschen einen Schlaganfall. Der sogenannte juvenile Schlaganfall betrifft Menschen im Alter von ca. 18 – 55 Jahren und widerfährt jährlich ca. 30.000 Menschen.



Foto: © Alippi GmbH

Marina Fraas (Referentin: 3. Chemnitzer Schlaganfall-Forum 2018)

Beim 3. Chemnitzer Schlaganfall-Forum 2018 berichtete Marina Fraas über ihren Schlaganfall 2011. Die damals 20-Jährige wird während eines Fußballspiels von einem Ball am Hals getroffen. Es schien keine Verletzung zu geben. 14 Tage später erleidet sie einen Schlaganfall. Durch den Schlag gegen den Hals entstand ein Blutgerinnsel, welches später in den Kopf wanderte. Hemiparese (Halbseitenlähmung) und Aphasie (Sprach- und Sprechstörung) sind die Folgen, mit denen die heute 27-Jährige lebt.

Grundsätzlich unterscheidet man beim Schlaganfall (Hirnschlag, Hirninfarkt, Apoplex) zwischen zwei Arten. Bei ca. 80% der Patienten wird ein Blutgefäß im Gehirn durch ein Blutgerinnsel verschlossen (Ischämischer Schlaganfall). Dadurch wird das Gewebe nicht ausreichend durchblutet und unzureichend mit Sauerstoff versorgt. Etwa 20% aller Schlaganfälle entstehen durch eine Hirnblutung, z. B. durch einen Arterienriss oder eine Kopfverletzung (Hämorrhagischer Schlaganfall). Eine schnelle Reaktion ist dann das Wichtigste, damit möglichst wenige Hirnzellen absterben. „Zeit ist Hirn“ lautet die Devise der Akutversorgung, um die Folgeschäden minimieren zu können.

Ein Schlaganfall ist eine der häufigsten Erkrankungen im Alter. Doch wodurch entsteht er bei jungen, gesunden Menschen und welche Fragen stellen sich die Patienten, wenn sie „auf einen Schlag“ betroffen sind? Wie beeinflusst er die Menschen, die mitten im Leben stehen, beruflich und privat?

Was sind die Ursachen?

Die Betroffenen unter 40 Jahren haben „eigentlich“ kein erkennbares Risiko einen Schlaganfall zu erleiden. Der Schlaganfall kann nicht vorhergesehen werden. Die Ursachenfindung ist aus diesem Grund sehr schwierig. Es könnten spontane Gefäßdissektionen einer Halsarterie, Gerinnungsstörungen oder Stoffwechselstörungen sein. Diese Auslöser sind meist von angeborener Natur. Doch in circa der Hälfte aller Fälle lässt sich keine Ursache finden. Keine erkennbare Ursache ist aus ärztlicher Sicht besser, weil dadurch das Wiederholungsrisiko wesentlich geringer ist. Wird z. B. eine Veränderung der Herzklappen als Ursache gefunden, muss sich der Betroffene möglicherweise einer Operation unterziehen und lebenslang ein Medikament zur Blutverdünnung nehmen.

Typische kardiovaskuläre Risiken treten in der Regel erst mit steigendem Alter (> 40 Jahre) auf. Diese lebensstilbedingten Faktoren beziehen sich vor allem auf fehlerhafte Ernährung, Rauchen, Übergewicht und Bewegungsmangel. Resultierende chronische Erkrankungen, wie Bluthochdruck und Diabetes, können ebenfalls Auslöser eines Schlaganfalls sein. Eine weitere Ursache sind Herzerkrankungen.

Wie ist das Gefühl, ohne ersichtlichen Grund spontan in diese Situation hineinzugeraten? Wie reagiert die Umwelt? Wie muss das Leben neu organisiert werden?

Je nach Stärke der Beeinträchtigung, fühlen sich die Patienten hilflos, entmutigt und überfordert. So viele Fragen auf die spontan keine Antworten zu finden sind und zu viele Dinge, die erledigt werden müssen, um das Leben wieder in den Griff zu bekommen. Vor diesen Schwierigkeiten und Problemen stehen

... so ab 29!

die Patienten und können sie meist, auf Grund körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen, nicht alleine bewältigen. Sie müssen lernen, sich neu zurechtzufinden, Hilfe anzunehmen, mit möglichen Defiziten zu leben und in den Alltag zurückzukehren. Wichtig ist das Bewusstsein, die Notwendigkeit, den Mut und die Ausdauer dafür zu entwickeln, sich auf verschiedene Rehabilitationsmaßnahmen (z. B. Krankengymnastik, Ergotherapie, Sprachtherapie, kognitives Training) einzulassen und somit den Folgen des Schlaganfalls, beispielsweise einer Depression, entgegenzuwirken.

Wer hilft mir?

Bereits in den Kliniken gibt es Ansprechpartner vom Sozialdienst, die den Weg zurück in die Häuslichkeit erleichtern und einen Leitfaden über die ersten entscheidenden Schritte nach der Klinik bzw. nach einer Rehabilitation entwickeln.

Neben Ärzten, Pflegepersonal, Sanitätshäusern und Therapeuten ist vor allem der familiäre Rückhalt von großer Bedeutung. Aber an erster Stelle steht: Mut zur Selbsthilfe. Selbsthilfegruppen sind dabei gute Anlaufstellen, um Erfahrungen auszutauschen.

Sind die Folgen bei jüngeren Betroffenen relevanter als bei der älteren Generation?

Sie sind nicht relevanter, aber mitunter einschneidender. Denn obwohl in der Regel die Rezidivrate bei jüngeren Schlaganfall-Patienten wesentlich geringer ist, können kleinere Folgeschäden eine höhere Belastung darstellen. Wenn z. B. neuropsychologische Defizite wie Konzentrationsstörungen zurückbleiben, sind die Einschränkungen im Berufsleben erheblich, während derartige Folgen bei einem älteren Patienten möglicherweise nicht auffallen. Private Herausforderungen, wie z. B. ein Kinderwunsch, der bei älteren Menschen keine entscheidende Rolle mehr spielt, haben ebenfalls eine große Bedeutung.

Ein Schlaganfall bei jungen Erwachsenen stellt somit alle Beteiligten vor besondere diagnostische und therapeutische Herausforderungen.

Eine wichtige Frage in diesem Alter beschäftigt sich mit der Fahrtauglichkeit – darf ich weiter Auto fahren?

Nach einem Schlaganfall wird der Führerschein nicht automatisch entzogen. Je nach Grad der gesundheitlichen Einschränkungen ist es erlaubt, auch weiterhin ein Auto zu bedienen. Die Fahrtauglichkeit sollte durch einen Arzt bestimmt werden. Dabei ist es wichtig, dass keine gravierenden neurologischen und/oder neuropsychologischen Ausfälle vorliegen.

Zudem gibt es verschiedene Möglichkeiten, um ein Auto behindertengerecht umzubauen, z. B. mit einem handbetriebenen Pedal. Viele Maßnahmen werden durch die „Kraftfahrzeughilfe“ finanziell unterstützt.

Welche Sozialleistungen stehen mir zu?

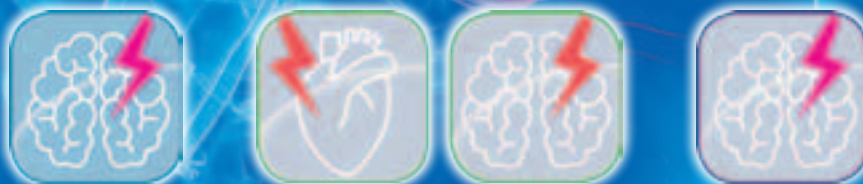
Wenn der Schlaganfall in einer Pflegebedürftigkeit mündet, gibt es verschiedene Pflegeleistungen, die den Patienten zustehen. Beispielsweise gibt es Pflegegeld und Zuschüsse von der Pflegekasse zu notwendigen Umbaumaßnahmen. Über den Sozialverband VdK Deutschland e.V. und die Sächsische Aufbaubank können ebenfalls Zuschüsse für Umbaumaßnahmen in Anspruch genommen werden. Rezeptierbar sind viele Hilfsmittel, um den Alltag in Bezug auf körperliche Einschränkungen zu erleichtern.

Gern helfen Ihnen unsere Schlaganfall-Fachberater, den Weg zurück in die Selbstständigkeit zu finden und beraten über verschiedene Hilfsmittel oder mögliche Umbaumaßnahmen. Unser Schlaganfall-Konzept bietet Ihnen eine Rundumversorgung: vor, während und nach Ihrer Rehabilitationsphase. Wir vermitteln Ihnen Therapeuten und Selbsthilfegruppen.

Ihre erste Ansprechpartnerin in unserem Haus ist:

Christin Funke, 0375 88303-459, E-Mail: c.funke@alippi.de (Zentrale 0375 88303-0)

Die Alippi GmbH möchte außerdem mit den Veranstaltungen „Zwickauer Schlaganfall-Forum“, „Chemnitzer Schlaganfall-Forum“ und „Mittweidaer Forum – Herz & Hirn“ auf das Thema Schlaganfall aufmerksam machen und Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten eine Plattform der Weiterbildung bieten. Auch für Betroffene und Angehörige sind diese Veranstaltungen Möglichkeiten, mehr über die Krankheit und Versorgungsmöglichkeiten zu erfahren.



Kreuzworträtselspaß mit Gewinnchance

männliche Ente	Taumel	Gewandtheit im Benehmen	diebischer Vogel		niedere Wasserpflanze	mit Freude		Orgelregister		Chromosomensatz o. Zelle	ein Golfschläger	englisch: wie Zorn		nddt. Höhenzug dt. Komponist †	
			8		Code, Chiffre									9	
eine Alpenregion								Gebäudeverzierung		Klageruf					
					Fleiß, Beflis-senheit		Nutz-wald	1					Fußball-klub Roms		Fußball-welt-meister 2014
Königin von Preußen		Süß-wasser-raubfisch		außer-ordentlich						nord-amerika-nisches Wildrind		Rhein-mün-dungs-arm			
Natur-wissen-schaft		5					Bank-konten		abson-derlich	7					
hin und ...				Gründer des rus-sischen Reiches		beson-dere Geistes-größe						Fährte		Schiffs-etage	
Kordel	Wieder-auftritt eines Stars		Unent-schieden beim Schach						Konkurse (ugs.)		dt. Rapper				
						Vormund		prächtig							4
			franz. Schrift-steller † 1980		Dom-stadt am Rhein						veraltet: Tabak		in den Adels-stand heben		Dienst-bezeich-nung
leblos		Winkel-funktion					3	Haupt-stadt Togos		Gebäu-de-flügel					
Riese im Alten Testa-ment					Bast-pflanze		ein Getränk (Kw.)					langge-streckte Meeres-bucht		Berliner Luftfahrt-messe (Abk.)	
unbeding-t (franz.)		selten		Spitzen-rüschen am Hemd						weit ausge-dehnt			6		
					2		Ehren-zeichen aus Metall								
englisch: Auto				balgen, herum-tollen						Frequenz im Radio					
Mittel-meer-insu-laner							1	2	3	4	5	6	7	8	9

Gewinnen Sie mit dem richtigen Lösungswort eine Einkaufstasche!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel, tragen Sie die Buchstaben ein und senden Sie eine Postkarte bitte bis **20. November 2020** mit dem richtigen Lösungswort und Ihrer Anschrift (zur möglichen Benachrichtigung) an uns:

Sanitätshaus Alippi, Kennwort: Rätsel
 Johannes-R.-Becher-Straße 28, 04509 Delitzsch

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

Das Lösungswort der Ausgabe 02/2020 lautete „Fürsorge“.

Mit der Teilnahme an der Verlosung stimmen Sie der Veröffentlichung eines Fotos der eventuellen Preisübergabe im Internet zu. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Alippi GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinn ausgeschlossen.



Thema: Adipositas

Von Adipositas spricht man ab einem BMI (Body Mass Index) über 30. Dieser ist leicht zu ermitteln indem man das Gewicht durch die Körpergröße (in m) zum Quadrat rechnet. Deutschlandweit ist mittlerweile jeder 4. betroffen. Neben den im Sanitätshaus erhältlichen Hilfsmitteln für die Betroffenen (Rollatoren etc.) ist eine Therapie besonders wichtig.

Die Ursachen der Adipositas können sehr unterschiedlich sein: eine Folge von falscher Ernährung, Bewegungsmangel und Stress. Aber auch genetische oder psychische Ursachen können eine Rolle spielen.



Wussten Sie? Wenn unsere Energieaufnahme den Verbrauch um 40kcal pro Tag übersteigt, nimmt man circa 68 kg in 40 Lebensjahren zu.

Einzigartig in Deutschland ist unser Adipositasnetzwerk in Zwickau, in dem federführend Chirurgen vom HBK Zwickau, Allgemeinmediziner, Psychologen und Therapeuten die Patienten auf ihrem Weg zur Gewichtsreduktion mittels konservativer Therapiemaßnahmen begleiten. Es wird Patienten geben, die nur durch diese konservative Therapie die nötige Gewichtsreduktion schaffen. Patienten, denen das nicht gelingt wird durch eine anschließende Operation (Magenverkleinerung, Magenbypass usw.) geholfen. Wichtig ist, dass der

Patient auch vor und nach der Operation in dem Netzwerk verbleibt und Hilfe von Medizinern, Ernährungsfachleuten oder Physiotherapeuten über einen langen Zeitraum erhält. Ziel ist es, dem Betroffenen dauerhaft zu helfen und das Risiko für Begleiterkrankungen wie z. B. Diabetes, Bluthochdruck, Gelenkerkrankungen oder Schlaganfall zu beseitigen oder zu reduzieren. Das Team der Ernährungsberatung aus dem Sanitätshaus Alippi informiert Sie gern umfassend.

Ausblick: Ausgabe 01/2021

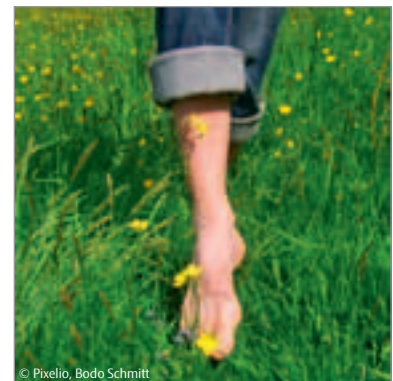
Für die nächste Ausgabe haben wir folgende Themen geplant. Das neue Heft erhalten Sie in unseren Filialen, beim Außendienstmitarbeiter oder der HomeCare-Schwester.



Einblick: Wir begleiten den Bau einer Prothese



Spezial: Zusatznahrung – was ist das eigentlich?



Thema: Fußgesundheit – umfassend recherchiert

Ein starker Partner in Ihrer Nähe!

- » Rehatechnik/Kinder-Reha
- » Sanitätsfachhandel
- » HomeCare-Service
- » Orthopädietechnik
- » Orthopädieschuhtechnik
- » Medizintechnik

Sachsen | Thüringen | Sachsen-Anhalt | Brandenburg

04600 Altenburg

Darwinstraße 1 – 2
Tel.: 03447 499199

04600 Altenburg

Platanenstraße 9
Tel.: 03447 4889671

09456 Annab.-Buchholz

Wolkensteiner Str. 25/27
Tel.: 03733 23196

08280 Aue

Postplatz 2 a
Tel.: 03771 52443

08280 Aue

Wettinerstraße 25
Tel.: 03771 22350

08209 Auerbach

Nicolaistraße 47
Tel.: 03744 184301

04849 Bad Dübén

Altstädter Straße 8
Tel.: 034243 717752

06749 Bitterfeld

Ratswall 19
Tel.: 03493 2160-0

04552 Borna

Mühlgasse 44
Tel. 03433 209680

09111 Chemnitz

Mühlenstraße 1
Tel.: 0371 651120

09113 Chemnitz

Limbacher Straße 193
Tel.: 0371 35563069

09119 Chemnitz Kinderversorgung

Stollberger Straße 133
Tel.: 0371 57388460

09119 Chemnitz

Stollberger Straße 133
Tel.: 0371 2361270

03048 Cottbus

Werner-Seelenbinder-Ring 4
Tel.: 0355 72990476

08451 Crimmitschau

Badergasse 9
Tel.: 03762 947282

04509 Delitzsch

Eilenburger Straße 61
Tel.: 034202 705-30

04509 Delitzsch

J.-R.-Becher-Straße 28
Tel.: 034202 705-0

04838 Eilenburg

Rinckartstraße 2
Tel.: 03423 706585

07607 Eisenberg

Steinweg 17
Tel.: 036691 54862

04654 Frohburg

Markt 6
Tel. 034348 51033

04643 Geithain

Hospitalstraße 9
Tel. 034341 67482

09326 Geringswalde

Dresdener Straße 4
Tel. 037382 81043

01558 Großenhain

Meißner Straße 22
Tel.: 03522 526809-0

07743 Jena

Saalbahnhofstraße 9
Tel.: 03641 384198

04209 Leipzig (Grünau)

Lützner Straße 193 (PEP)
Tel.: 0341 25668780

04277 Leipzig

B.-Göring-Str. 161 – 163
Tel.: 0341 2319699

04279 Leipzig

Zwickauer Straße 125
Tel.: 0341 3366903

04299 Leipzig

Holzhäuser Straße 74
Tel.: 0341 86329275

04357 Leipzig

Mockauer Straße 123
Tel.: 0341 6010024

04357 Leipzig, OT

Mockauer Straße 123
Tel.: 0341 6004751

08393 Meerane

Marienstraße 3
Tel.: 03764 4339

01612 Nünchritz

Meißner Straße 25
Tel.: 035265 64076

04758 Oschatz

Altmarkt 28
Tel.: 03435 986332

04758 Oschatz, Reha/OT

Leipziger Straße 25
Tel.: 03435 621942

08523 Plauen

Seminarstraße 11
Tel.: 03741 391525

08468 Reichenbach

A.-Schweitzer-Straße 1
Tel.: 03765 3090414

01587 Riesa

Stendaler Straße 18
Tel.: 03525 514775

09306 Rochlitz

Kunigundenstraße 9
Tel. 03737 41380

08228 Rodewisch

Lengenfelder Straße 23
Tel.: 03744 36449-0

04435 Schkeuditz

Rathausplatz 5
Tel.: 034204 378045

08289 Schneeberg

Seminarstraße 41
Tel.: 03772 19046

08340 Schwarzenberg

Markt 10
Tel.: 03774 25524

08340 Schwarzenberg

Grünhainer Straße 4
Tel.: 03774 2694666

08412 Werdau

Weberstraße 17
Tel.: 03761 4796796

08112 Wilkau-Haßlau

Cainsdorfer Straße 25 a
Tel.: 0375 6069784

06766 Wolfen

Dessauer Allee 50 b
Tel.: 03494 504512

04808 Wurzen

Jabobsgasse 2
Tel.: 03425 8538595

04442 Zwenkau

Leipziger Straße 2
Tel.: 034203 448209

08056 Zwickau

Humboldtstraße 4
Tel.: 0375 2119230

08056 Zwickau

Inn. Plauensche Straße 25
Tel.: 0375 2706561

08056 Zwickau

Leipziger Straße 14
Tel.: 0375 30357810

08058 Zwickau

Leipziger Straße 160
Tel.: 0375 88303-0

08060 Zwickau

Karl-Keil-Straße 35
Tel.: 0375 512251

08062 Zwickau

Inn. Zwickauer Straße 71
Tel.: 0375 7880152

08062 Zwickau

Marchlewskistraße 1
Tel.: 0375 2119035



Alippi GmbH

Leipziger Straße 160, 08058 Zwickau, Telefon: 0375 88303-0, Fax: 0375 88303-400, E-Mail: info@alippi.de